

JA zu einem intakten und attraktiven Dorfleben

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf

Solidarität, Teamgeist, Fairness, Respekt – das sind wichtige Werte für das soziale Zusammenleben in einem Dorf. In Sportvereinen werden diese Werte seit Jahrzehnten gelebt – sie bilden für viele junge Menschen eine wichtige Lebensschule. Eine intakte Infrastruktur bildet die Basis, damit die Sportvereine ihre unverzichtbare Aufgabe in der Nachwuchsförderung, Integration und Ausbildung wahrnehmen können. Das Angebot an modernen, funktionsfähigen Sportanlagen steuert wesentlich zur Attraktivität und Wohnqualität in einer Gemeinde bei.

Das Kunstrasenfeld der öffentlichen Sportanlage z'Hof hat 18 Jahre lang gute Dienste geleistet. Nun ist es dringend sanierungsbedürftig. Am 18. Mai 2025 stimmt die Bevölkerung von Oberdorf über einen Kredit von 530'000 Franken ab. Der Fussballplatz ist seit der Gründung des FC Oberdorf im Jahr 1933 ein wichtiger Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Hier lebt die Dorfgemeinschaft in ihrer ganzen Vielfalt und sozialen Durchmischung. Ein Ort der Begegnung und der sozialen Verbindung, nicht nur für Fussballerinnen und Fussballer, sondern für alle Sportlerinnen und Sportler, aber auch für zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, die sich regelmässig zum Mittagstisch im Clubhaus oder an einer der zahlreichen Veranstaltungen auf der Sportanlage treffen. Eine wahre Bereicherung für das Dorfleben!

Die Sportvereine sind bestes Beispiel für den verantwortungsbewussten Umgang mit der jungen Generation. Zahllose Freiwillige engagieren sich in den Vereinsführungen, als Trainerinnen und Trainer in der Nachwuchsausbildung, als Helferinnen und Helfer an Anlässen, im Sportanlagenunterhalt oder im allgemeinen Vereinsbetrieb. Dieses enorme Engagement hat kein Preisschild – denn es ist unbezahlbar.

Bauliche Infrastruktur kostet Geld. Bei allem finanziellen und personellen Engagement, das der FC Oberdorf auf den Sportanlagen z'Hof seit vielen Jahrzehnten bereits leistet, ist er bei der Sanierung des mehr als in die Jahre gekommenen Kunstrasenfeldes auf die Solidarität der Allgemeinheit und der Gemeinde angewiesen. Die Gesellschaft hat eine Verantwortung für das Wohl, die Gesundheit und die Integration der nachfolgenden Generationen. Es braucht einen Schulterschluss zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern von Oberdorf, dem Fussballclub und zwischen den diversen Vereinen und Gruppen untereinander. Die wichtigen Werte, die der Sport vermitteln kann, dürfen niemals aufs Spiel gesetzt werden – lasst uns gemeinsam Verantwortung übernehmen!

Wir stimmen am 18. Mai 2025 JA zum Kredit für den Ersatz des Kunstrasens!

Abstimmungskomitee «Pro Ersatz Kunstrasen»

Markus Flury, Barbara Gossweiler, Martin Hofer, Holger Jakob, Hansjörg Regenass,
Roland Scacchi, Silvan Schafroth, Martin Schneider, Beat Schweizer und Pit Schweizer



www.prokunstrasen.ch